

Schadecker Börnchen

Oktober 1987 Mitteilungen des Festausschuß 700 Jahre Schadeck

Nr. 1

1288 - 1988

700 Jahre Schadeck

Ein Dorf in der Geschichte

Unter diesem Motto steht das Jubiläumsjahr 1988, das seinen Höhepunkt in einer Festwoche vom 2. bis zum 11. Juli, erlebt.

In rund 8 Sitzungen hat der Festausschuß ein Programm erarbeitet, das sich sehen lassen kann. Hinzu kommt, daß aus diesem Anlaß auch gewisse historische Schriften herausgegeben werden sollen, über die Sie in der Folge noch informiert werden.

Ein Ergebnis dieser Festausschußsitzungen ist das "Schadecker Börnchen", das hiermit als 1. Exemplar vor Ihnen liegt. In lockerer Folge wird es Ihnen über die Vorbereitungen zur 700 Jahrfeier berichten. Außerdem werden wir Ihnen die verschiedenen Programmteile der Festwoche vorstellen, denn wir sind der Meinung, daß Sie Ihre Informationen aus erster Hand erhalten sollen, nämlich direkt vom Festausschuß.

Der Festausschuß:

Stadt Runkel/Magistrat: Bürgermeister

Herbert Klos, Horst Tobisch

Evangelische Kirche: Pfarrer Udo

Dragässer, Robert Schreiber

Heimatverein: Jürgen Kreuter, Christ.

und Michael Franke, Otto Huth, Dr.

Wilfried Letschert, Klaus Martin

Feuerwehr: Herbert Meyer, Gerd Mannes

Gesangsverein: Rudolf Rehn, Edgar

Dreiling, Petra Schreiber

Turnverein: Bernd Hammerl, Klaus

Neuhofen, Werner Tönges

Ortlandwirtschaft: Erich Schmidt

Ein Lehr- und Versuchsacker entsteht...

am Ortseingang von Runkel nach Schadeck neben dem Feuerwehrhaus. Die Ortslandwirtschaft plant hier, in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt in Limburg die Aussaat von Feldfrüchten die hier von den Bauern im Mittelalter angebaut wurden. Hinweisschilder werden die damalige Bedeutung der Früchte erläutern.

Das Symbol zur 700 Jahrfeier

Was für Berlin der Jubiläumsbär und für Meerenberg der Ritter, ist für Schadeck das Schloß. Es ist der Zeuge der Jahrhunderte, der noch heute das Bild der Gemeinde Schadeck prägt.

In stilisierter Form bildet es im Symbol den Mittelpunkt zwischen der Farben blau/rot aus dem Schadecker Wappen. Dieses Symbol wird die Feierlichkeiten zur 700 Jahrfeier begleiten. Es wird als große Stellwand an den Straßen stehen, die in unsere Gemeinde führen, es wird die Festschrift schmücken und die Stirnwand im Festzelt.

Der Jubiläumsaufkleber...

...wird schon Anfang des nächsten Jahres gedruckt und zum Verkauf angeboten. Das Stück für DM 2,- oder 3 Stück für DM 5,-. Mit dem Kauf der Aufkleber können Sie nicht nur beweisen, daß Sie ein Schadecker sind oder sich in Schadeck zu Hause fühlen; Sie leisten auch einen kleinen Beitrag zur Realisierung der 700 Jahrfeier in einem würdigen Rahmen. Wo Sie den Aufkleber erhalten können, wird Ihnen das "Schadecker Börnchen" mitteilen.



**Festwoche
2.-11. Juli '88**

**700 Jahre
Schadeck
1288-1988
Ein Dorf in der
Geschichte**

Das Programm der Festwoche vom 2.-11.7.1988

Wenn wir Ihnen, lieber Bürgerinnen und Bürger, schon heute das Programm für die Festwoche präsentieren, so ist damit auch ein gewisses Risiko verbunden. Viele Aktivitäten der Festwoche hängen in ihrer Durchführung auch vom Engagement der Bürger ab. Der Festausschuß bittet Sie also um Verständnis, wenn sich in den nächsten Monaten noch einige Haken und Ösen zeigen sollten, die sich als Programmänderung niederschlagen.

Samstag, 2. Juli: Eröffnung der Festwoche zur 700 Jahrfeier mit einem Festakt im Schloßhof mit anschließendem Tanz. Beginn 20.00 Uhr.

Sonntag, 3. Juli: Festgottesdienst um 9.00 Uhr. Geplant ist anschließend eine Übung der Feuerwehr mit Ausstellung von historischen und modernen Feuerwehrgeräten. Ferner ein historischer Markt in der Schloßstraße und Mittelstraße je nach Beteiligung sowie eine Ausstellung der Ev. Kirchengemeinde.

Mittwoch, 6. Juli: Vortragsabend mit dem Thema: "Kirche in Schadeck".

Freitag, 8. Juli: Jugendkonzert der Kirchengemeinde im Schloßhof. Eingeladen ist die Gruppe "Habakuk".

Samstag, 9. Juli: Festliches Konzert des gemischten Chores "Concordia Schadeck" mit Liedern aus 7 Jahrhunderten. Ort: Schloßhof Schadeck.

Sonntag, 10. Juli: Volks- und Kinderfest mit Landknechtstreiben, Ochs am Spieß, im Schloßhof und Kirchenvorplatz.

Montag, 11. Juli: Frühschoppen im Schloßhof.

Dieses Programm werden wir im "Schadecker Börnchen" im Einzelnen noch vorstellen.

VEREINSNACHRICHTEN

Der Kleintierzüchter Verein lädt zu seiner traditionellen Kleintier-Schau am 30. Oktober und am 1. November 1987 in die Stadthalle ein. Ein Tombola lockt mit interessanten Preisen.

TV Schadeck 01: Am 30. Oktober 1987 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Schaaf, in der Oberstraße in Schadeck, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Anlaß ist die Gründung einer Ski-Abteilung. Alle Skiläuferinteressierten, ob Alpin oder Langlauf sind herzlich eingeladen.

Die Jahreshauptversammlung 1988 findet am 4. März 1988 statt. Eingeladen dazu wird noch über die Lokalpresse.

Ein Spaziergang durch die Geschichte rund um Schadeck.

Nicht nur das Schadecker Schloß ist ein sichtbarer Zeuge der Entstehungsgeschichte unserer kleinen Gemeinde. Es gibt deren noch viele, die zu einem Teil auch sehr versteckt liegen, innerhalb wie außerhalb der "Mauern". Mit 4 Grenzbegehungen, so ist geplant, sollen die Zeitzeugen, Menschen aus der Vergangenheit und Landschaften zu einem historischen Bild neu zusammengefügt werden. Verbunden sind diese Grenzbegehungen mit naturkundlichen Hinweisen, die auch die heutigen Gegebenheiten berücksichtigen werden.

T E R M I N E

1. Grenzbegehung 27. Dezember 1987
2. Grenzbegehung 20. Februar 1988
3. Grenzbegehung 16. April 1988
4. Grenzbegehung 29. Mai 1988

Eine kurze Beschreibung der 1. Grenzbegehung finden Sie in der nächsten Ausgabe des "Schadecker Börnchens".

LANDSKNECHTE GESUCHT

Wer macht mit bei den Landknechten? Dieser bunte und wilde Haufen wird im November zusammengestellt. Kostüme sind vorhanden. Die Rekrutierung nehmen Michael und Christoph Franke vor.

Ein jagdgerechtes HALLALI...



bläst Ihnen die Gemeinschaft der Schadecker Jäger, wenn Sie im Juni 1988 an einem Wochenende ein paar Stunden Zeit haben, dann planen die Jäger im Rahmen des Jubiläumsjahres Anschauliches aus Jagd, Wild, Wald und Natur. Und so wie man unsere Waidmänner kennt, wird es weder an der schmackhaften Erbsensuppe noch an einem zünftigen Klaren fehlen.